

17.01.2015 03:00 | red FNP

## **Vergessene Stimmen**

Frankfurt

Wie kann man Menschen auf Fotografien eine Stimme geben? Das Historische Museum macht's möglich. „Gefangene Bilder. Wissenschaft und Propaganda im Ersten Weltkrieg“ heißt die dort noch bis zum 15. Februar zu sehende Ausstellung mit rätselhaften Fotografien von zehn Kolonialsoldaten aus Nord- und Westafrika, die im Ersten Weltkrieg für Frankreich kämpften.

In der szenischen Lesung „Man hat mich zum Weißen gemacht“ am Dienstag, 21. Januar, wird an das Schicksal der Kolonialsoldaten aus Afrika erinnert. Briefe, Tagebücher und Erinnerungen aus afrikanischer, französischer und deutscher Sicht lassen ein vergessenes Kapitel der Geschichte lebendig werden, dazu gibt es Bilder und Live-Musik.

Gelesen wird in Deutsch und Französisch, Regie führt Ulrich Meckler.

Die Lesung beginnt um 20 Uhr im Gallus Theater, Kleyerstraße 15.

Karten kosten 15 Euro, ermäßigt zehn. Am Donnerstag, 22. Januar, 11 Uhr, gibt es eine Schulaufführung, Karten hierfür kosten sechs Euro.

Man kann sie reservieren lassen unter Telefon (0 69) 75 80 60 20.

Weitere Informationen gibt es unter [www.gallustheater.de](http://www.gallustheater.de).

(red)